

LiScha Himalaya e.V. – Newsletter Herbst 2018

Namasté liebe LiScha Freundinnen und Freunde!

Viele von Ihnen und Euch sind treue LiScha Unterstützer und haben so maßgeblichen Anteil an der positiven Veränderung, die allorts in unserer Projektregion zu sehen ist. Aus Hoffnung ist für die Menschen eine reale Chance geworden!

Hilfe zur Selbsthilfe – dafür machen wir uns seit Bestehen von LiScha stark, und diese Hilfe trägt Früchte! Jedes Jahr mehr! Kleine Geschäfte werden eröffnet, Obstgärten entstehen, Gemüse, das in den gemeinsam errichteten Gewächshäusern angebaut wird, beschert den Bauern ein erfreuliches Zusatzeinkommen und mehr und mehr Bienenkörbe steigern jedes Jahr die Honigernte und, worauf wir auch sehr stolz sind, die erste Schneiderei entsteht!



Die Menschen verstehen nun immer mehr, wie wichtig Bildung dabei ist. Die meisten der Eltern „unserer“ Schulkinder und besonders Großeltern haben nie eine Schule besucht und können so nicht lesen und schreiben. Sie sehen, dass die Welt sich verändert und dass es ohne Bildung keine Chancengleichheit gibt.

Das LiScha-Bildungsprojekt, Herzstück unserer Arbeit und das Projekt der ersten Stunde, hilft jungen Frauen auf dem Weg der Chancengleichheit und Gleichberechtigung und schenkt ihnen teils ungeahnte Perspektiven.



So wie für Yunisha Chepang. Für die 19-Jährige erfüllt sich ein Traum. Sie bekommt von LiScha die Ausbildung zur Hebamme finanziert. Schon immer hat sich Yunisha mitfühlend um andere gekümmert. Etwas, das sie gern zum Beruf machen möchte. Aber ihre Eltern sind arm. Sie sind „einfache“ Bauern, die nie eine Schule besucht haben und so als Analphabeten am Rand der Gesellschaft stehen. Für ihre Tochter wünschen sie sich ein besseres Leben und sind, genau wie Yunisha, sehr dankbar für die Chance, die sie erhalten hat.

Nach der Hebammenausbildung hat Yunisha die Möglichkeit, in unserem dann neu errichteten Gesundheitszentrum mit Geburtshaus zu arbeiten. Sie kann so in ihrer Heimat bleiben und verdient ihr eigenes Geld. Ein Vorbild für alle Mädchen (wie Jungen), die so sehen können, dass es Perspektiven gibt und dass ihr Leben nicht zwangsläufig aus früher Heirat, Haus, Kind, Vieh und schwerer Feldarbeit bestehen muss.

Yunishas Weg setzt Zeichen, Zeichen für die jungen Frauen, die bereit für Veränderung sind.

Wir begleiten die Mädchen, zusammen mit vielen von Ihnen und Euch seit nunmehr 7 Jahren auf dem Weg in diese neue Zukunft. Was klein begonnen hat, ist zu unserem größten Projekt angewachsen. Heute unterstützen wir insgesamt 1.122 SchülerInnen, 344 Kindergartenkinder, 15 AbiturientInnen und 9 BerufsschülerInnen.

1.490 junge Menschen, die so in eine hoffnungsvollere Zukunft schauen können!

Die Mädchen und Jungen wie auch wir freuen uns über weitere Unterstützer, die ihnen diesen Weg ermöglichen!

Dann können wir auch weiterhin in jedem Jahr neuen Kindern und Jugendlichen die Chance auf Bildung geben.



Wie kann ich unterstützen?

Einem Kind den Besuch in einem **Kindergarten** inklusive täglicher warmer Mahlzeit und medizinischer Versorgung zu ermöglichen, kostet:

150 € im Jahr (12,50 € im Monat)

Einem Mädchen (und in besonderen „Härtefällen“ auch Jungen) eine **Schulausbildung** inklusive täglicher warmer Mahlzeit und medizinischer Versorgung zu finanzieren, kostet:

300 € im Jahr (25 € im Monat)

Einem Jugendlichen die Möglichkeit auf ein Abitur und/oder eine Ausbildung zu geben, kostet mit Internat und Verpflegung:

Abitur: **380 € im Jahr** (32 € im Monat)

Berufsausbildung: **1.500 € im Jahr** (125 € im Monat)

>> Ich möchte in den „Bildungsfond für Kinder und Jugendliche“ spenden



Die LiScha Projekte bis Oktober 2018 in Fakten und Zahlen

Erdbebenhilfe – Wiederaufbau

Wiederaufbau der zerstörten Schulen

LiScha ist im Baufieber ☺: Die Erdbeben 2015 hatten 9 der 16 Schulen unserer Projektregion so schweren Schaden zugefügt, dass sie neu aufgebaut werden müssen. Nach langen Wartezeiten auf die neuen Baurichtlinien und Baugenehmigungen konnten wir Ende 2017 dann mit dem Aufbau der ersten Schule beginnen. Derzeit werden 4 Schulen sowie ein Kindergarten von uns neu errichtet.

Bildung für Kinder

Schulen und Kindergärten

- **1.466 Kindern** erhalten in diesem Jahr **Zugang zu Bildung**, d.h. 1.122 SchülerInnen und 344 Vorschul- und Kindergartenkinder haben die Chance, eine der 16 Schulen bzw. einen der 22 Kindergärten zu besuchen
- alle SchülerInnen unseres Bildungsprojektes haben im Mai/Juni 2018 ihre neue Schuluniform, eine Schultasche, die notwendigen Schulmaterialien und Schuhe erhalten
- **Kurta Suruwal und Freizeitanzug** für alle Mädchen und Jungen unseres Bildungsprojektes: für die Mädchen die Kurta Suruwal, die traditionelle Alltagsbekleidung der Mädchen, bestehend aus einer langen Bluse und einer Hose und für die Jungen einen Freizeitanzug
- **eine warme Jacke, einen Schulpullover und Schuhe für den Winter:** alle SchülerInnen unseres Projektes „Bildung für Kinder“ konnten sich auch in diesem Jahr wieder über die wärmende Unterstützung freuen
- **Winterkleidung und Schuhe** für die 344 Kinder der 22 Kindergärten unserer Region
- **Finanzierung von 21 zusätzlichen LehrerInnen, 2 Kindergärtnerinnen und einer HelferIn**, um die Qualität des Unterrichts an den Schulen zu verbessern
- **Schulmaterialien** – alle 16 Schulen erhielten Schulbänke, Schränke, Lehr- und Lernmaterialien
- **Training** für die SchülerInnen und die Eltern der 6. - 10. Klassen: Kampagne gegen Kinderehen
- **Ausstattung von 22 Kindergärten** mit Spielsachen sowie Lehr- und Lernmaterialien
- **Winterbekleidung** für die bedürftigsten Kinder

Schuluntersuchung

- im Juni erhielten alle 2.600 Kinder wieder einen **Gesundheitscheck**
- **medizinische Behandlung:** 3 der SchülerInnen wurden in Krankenhäusern in Bharatpur und Kathmandu weiterführend behandelt
- im Februar wurde ein zahnmedizinisches Camp für die 800 SchülerInnen von Silinge und Jurethum durchgeführt
- **Finanzierung von medizinischen Notfällen** aller Kinder des Projektes und deren Eltern und Geschwister über den Nothilfe-Fond des Bildungsprojektes

Weiterführende Schul- und Berufsausbildung

- Schulausbildung zum Abitur für 15 Jugendliche
- Berufsausbildung von 9 Jugendlichen (Apotheker, Krankenpfleger, Hebamme, Laborassistent, Ingenieur, Lehrer, ...)

Schulspeisung - 10 Tonnen Lebensmittel monatlich für alle Schulkinder bekämpfen den Hunger!

„Ein Teller voller Gesundheit und Glück“ - alle 2.600 Kinder unserer Projektregion erhalten täglich eine vollwertige warme Mahlzeit!

Noch freuen sich die Kinder über Unterstützung von Ihnen und Euch!

Jede/r kann mit einer Spende helfen und den Kindern diese wundervolle Chance geben.

Nur 30 € (2,50 € pro Monat) ermöglichen einem Kind eine tägliche, warme und vollwertige Mahlzeit für ein ganzes Jahr!

Medizinhilfe

- Alle Menschen sollten das Recht auf eine medizinische Versorgung haben! Wir setzen uns seit Jahren dafür ein und haben so in diesem Jahr drei medizinische Mitarbeiter im Team, die sich um die Menschen unserer Projektregion kümmern, Hygieneaufklärung durchführen und Patienten in Krankenhäuser begleiten. Allein bis Ende Oktober profitierten **4.808 Kinder und Erwachsene** von unserem Medizinprojekt – 2.202 Patienten wurden durch unsere medizinischen Mitarbeiter versorgt, und insgesamt 12 Patienten weiterführend in Krankenhäuser überwiesen.

LiScha Notfall-Familienunterstützung

Erleidet eine Familie einen schweren Schicksalsschlag, z.B. verlieren sie durch Hausbrand ihr Hab und Gut oder stirbt ein Elternteil eines der Schulkinder, erhalten sie von **LiScha Hilfsgüter**: Lebensmittel für ca. sechs Monate sowie Kleidung und bei Hausbrand zusätzlich Decken, Matten, Kochgeschirr und Planen. Bis Ende Oktober wurden 9 Familien mit Hilfsgütern unterstützt.

Hilfe zur Selbsthilfe – Einkommenssicherung für die Menschen unserer Projektregion

- **Unser Bienenkorbprojekt zählt mittlerweile über 2.200 Bienenkörbe!** Auch in diesem Frühjahr konnten wir weitere 30 Bienenkörbe an die Familien überreichen. Das Projekt wächst und somit auch die Chance für die Honigbauern auf ein Zusatzeinkommen. Es ist ein schönes Bild, überall in der Region die Bienenkörbe zu sehen!
- **Obst- und Gewürz-anbau:** Im Sommer wurden 1.750 Obstbäume – 1.050 Guaven-, 415 Mango- und 285 Jackfruchtbäume - an die Familien überreicht. Die knapp 500 Familien haben so die Chance, ein Zusatzeinkommen zu erwirtschaften.
- **Gewächshäuser für den Gemüseanbau:** Um Gemüse rund um das Jahr anbauen zu können und den Familien dauerhaft eine weitere Einkommensquelle zu schaffen sowie für alle eine abwechslungsreichere Ernährung zu sichern und die Mangelernährung auszugleichen, wurden weitere 11 Gewächshäuser und Off Seasonal Tunnel in den unterschiedlichen Regionen aufgebaut.
- **Sämereien und Pflänzchen gegen Mangelernährung:** 798 Familien erhielten zu Beginn des Jahres und auch aktuell nach der Regenzeit neue Sämereien, Pflänzchen und ein Training. Verschiedene einheimische Gemüsearten können so den Speiseplan der Menschen bereichern und helfen, dass sie sich gesünder und abwechslungsreicher ernähren. Besonders ertragreich war wieder die Ingwerernte. Zum ersten Mal in diesem Jahr wurde Hochlandreis angebaut.
- **Mikrokreditsystem:** Seit September 2012 existiert dieses Projekt und es macht Schule im gesamten Projektgebiet. Überall in der Projektregion wurden Spargruppen gebildet, derzeit 29, die gemeinschaftlich erfolgreich ansparen und so Kleinstkredite vergeben können. Dank des Mikrokreditsystems sind schon kleine Läden, Schneidereien und Tischlereien entstanden. Auch für Operationen, Medizin und den aktuellen Wiederaufbau nach den Erdbeben wurde diese Möglichkeit von den Dorfbewohnern genutzt.
- **Schneiderinnentraining:** Ein weiterer dreimonatiger Basis-Schneiderinnen-Kurs sowie ein dreimonatiger Aufbaukurs für insgesamt 47 Frauen in Devitar konnte wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Aufbau der ersten Schneiderei

- Eine unglaublich tolle Spendenaktion! Innerhalb von nur 27 Stunden hatten wir Dank Ihrer/Eurer Mithilfe das Geld für die erste Schneiderei zusammen! Nun haben die 22 Frauen bereits ihre Nähmaschinen erhalten, und wir bauen gemeinsam die erste Schneiderei auf. Mit reichlich Aufträgen von LiScha „im Gepäck“ können sich die Frauen auf den Weg in ihre neue Zukunft machen.

Ausblick auf kommende Aktionen und Projekte

- Der Bau der **LiScha-Gesundheitsstation** rückt in greifbare Nähe!
Die Baugenehmigung der staatlichen Stellen haben wir erhalten. Nach Fertigstellung der Ausführungsplanung suchen und beauftragen wir ein zuverlässiges Bauunternehmen und der Bau kann beginnen. 8.500 Menschen können wir mit der Gesundheitsstation und dem Geburtshaus in Silinge, dem Hauptort unserer Projektregion, eine regelmäßige medizinische Versorgung gewährleisten. Patienten haben die Chance, zukünftig von dieser gut ausgestatteten Station mit Krankenschwestern, Health Assistant und Hebammen zu profitieren.
- 2019 gehen **weitere 3 Schulen** in den Wiederaufbau

Ein herzliches Dankeschön allen, die es ermöglichen, den Menschen hier die notwendige Hilfe zukommen zu lassen!



Mehr Informationen zu allen Projekten und Aktionen gibt es auf unserer Facebook-Seite
(kann von allen genutzt werden, ohne Mitglied bei Facebook zu sein)

LiScha – Facebook –Seite

und auf unserer Homepage:

www.lischa-himalaya.org

Namasté und alles Gute wünscht das LiScha Himalaya Team